

Liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Angehörige,



seit Anfang des Schuljahres bin ich die Schulsozialarbeiterin der Carl-Humann-Grundschule. Zum Ende des Schuljahres möchte ich Ihnen nun gerne einen kurzen Einblick in meine Arbeit geben.

In der ersten Zeit stand der Aufbau der Schulstation und das Kennenlernen im Vordergrund. Ich habe mich in allen Klassen vorgestellt. In einigen Klassen habe ich auch hospitiert, um einen direkten Einblick in die Klassen zu bekommen und auch die Kinder etwas mehr kennenzulernen. Das werde ich auch im nächsten Schuljahr in neuen Klassen so fortführen. Zudem bin ich auf schulinternen Konferenzen mit dabei, sowie bei den Sitzungen der Gesamtelternvertretung.

Meine Arbeit besteht aus verschiedenen Schwerpunkten, die im Alltag verschiedene Gewichtung haben. Ich möchte Ihnen kurz einige Punkte aus meinem Arbeitsalltag vorstellen. Selbstverständlich unterliege ich der Schweigepflicht.

Beratungsarbeit

Beratung ist ein Kernpunkt meiner Arbeit. Dabei bin ich für alle am Schulleben beteiligten Personen zuständig: für die Kinder, ihre Eltern und anderen Angehörige, aber auch für Lehrkräfte. Auch der Kontakt zu anderen involvierten Fachkräften ist ein Teil meiner Arbeit.

Kinder: kommen selbstständig auf mich zu (vorrangig in den Pausen) oder der Kontakt wird über Lehrer*innen hergestellt. Ihre Themen und Anliegen sind dabei sehr vielfältig und reichen von Gesprächen über Sorgen, schulischen Schwierigkeiten, Ängsten oder Anspannungen bis hin zur Unterstützung bei der Klärung von Konflikten untereinander. Manche Kinder möchten einfach nur erzählen und ihre Sorgen loswerden, andere suchen nach konkreter Unterstützung und Lösungsstrategien.

Lehrer*innen: der Kontakt entsteht, wenn einzelne Schüler*innen ihnen Sorgen bereiten oder es im Verhalten zu Auffälligkeiten kommt, es Konflikte in den Klassen gibt oder auch gemeinsame Projekte in den Klassen umgesetzt werden sollen.

Eltern und Angehörige: wenden sich mit Fragen rund um ihre Kinder an mich (schulische Themen, Erziehungsfragen). Bei Bedarf vermittele ich an andere Stellen weiter.

Einzelfallarbeit

Einzelne Schüler*innen treffe ich regelmäßig zu Gesprächsterminen, um mit ihnen an einer konkreten Problematik zu arbeiten:

- Durch die Regelmäßigkeit kann zu den Kindern eine intensivere Beziehung aufgebaut werden.
- Mit den Kindern können langfristig Handlungsstrategien entwickelt werden.
- Konfliktsituationen und Beziehungsprobleme können aufgefangen und bearbeitet werden.
- Einbezug der Eltern

Mädchengruppe

Im vergangenen Jahr habe ich einen WUV-Kurs (Wahlunterrichtsfach-Verbindlich), eine Mädchengruppe, für Kinder aus dem fünften und sechsten Jahrgang angeboten. Wir haben über verschiedene Themen gesprochen, die die Mädchen betreffen oder die einfach gerade interessant für sie waren. Die Schüler*innen hatten auch viel Freude daran, selbst Dinge zu entwickeln oder anzuleiten. So wurden ganze Stunden zu verschiedenen Themen von ihnen durchgeführt, oder aber sie haben eigene Anregungen für kreative Arbeiten mit eingebracht. Auch Spiele wurden von ihnen vorbereitet und durchgeführt.

Weitere Aufgaben:

Hospitationen im Unterricht, Mitarbeit an schulischen und außerschulischen Gremien, Krisenintervention...

Ausblick auf das kommende Schuljahr...

Natürlich gehört auch die Entwicklung neuer Angebote zum Aufbau der Schulsozialarbeit. Ich möchte Ihnen hier einen kurzen Einblick geben, was ich für das kommende Schuljahr vor habe umzusetzen.

Soziales Lernen: Ich möchte gerne in einigen Klassen mit der Durchführung von Einheiten zum Sozialen Lernen starten. Inhalte können dabei Kommunikation, Gefühle, Umgang mit Konflikten oder auch Themen wie Selbstbewusstsein oder Freundschaft sein. Ziele sind dabei eine langfristige Verbesserung des Klassenklimas und auch die Prävention von Gewalt und Mobbing.

Elterncafé: Ich möchte gerne gemeinsam mit interessierten Eltern ein Elterncafé aufbauen. Damit möchte ich Ihnen zum einen eine Möglichkeit zum Zusammenkommen in lockerer Atmosphäre, Austausch und Kennenlernen bieten, zum anderen wäre auch eine thematische Ausrichtung denkbar.

Für den Aufbau und die Umsetzung des Elterncafés suche ich noch nach Eltern, die Interesse haben sich mit einzubringen. Wenn Sie Interesse haben bei der Organisation zu unterstützen oder Ideen und Vorschläge haben, freue ich mich auf Kontakt mit Ihnen. Mir ist es sehr wichtig, Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ideen aufzunehmen.

Wenn Sie Gesprächsbedarf haben, eine Frage auf dem Herzen haben oder einfach mal etwas ansprechen möchten, können Sie sehr gerne auf mich zukommen. Reguläre Sprechzeiten werden zum Schuljahresbeginn neu festgelegt. Sehr gerne können auch individuelle Termine per Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Katrin Horns
Raum 107
Tel 030-447 19 040
Mobil 0157 50 14 57 64
Email: horns@pfefferwerk.de